



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der aktuelle Newsletter gibt Ihnen wieder einen Überblick über einige der aktuellen Ausschreibungen des BMBF, BMWK, der DFG und der EU.

Wenn Sie Fragen zu den Ausschreibungen oder zur Antragstellung haben, zögen Sie bitte nicht sich an mich zu wenden.

Viele Grüße

Angela Gierlich

Dear Colleagues,

This Newsletter gives an overview of some of the currently open calls for proposals launched by the BMBF, BMWK, the DFG and the EU.

In case of questions regarding the calls or application procedures do not hesitate to contact me.

Kind regards

Angela Gierlich



Overview

1 Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), plus Transfer Calls (BMBF, BMWK, DFG)..... 3

1.1 BMBF: „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA2021) 3

1.2 BMBF: wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Kolumbien (WTZ-Kolumbien) 5

1.3 „Neufassung der Förderrichtlinie Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“ 7

1.4 BMBF: Anschubfinanzierung zur Antragskoordinierung in Horizont Europa 8

1.5 BMBF | BMWK | DFG zu Fördermöglichkeiten zur Übertragung anwendungsorientierter Forschung in die Wirtschaft 9

1.5.1 BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+ 9

1.5.2 BMWK Exist-Gründerstipendium 9

1.5.3 BMBF: „KMU-innovativ: Bioökonomie“ 9

1.5.4 DFG Transferprojekte 10

2 DFG..... 10

2.1 Special Announcements for international Cooperation..... 10

2.2 Schon gewusst? Reinhart Koselleck Programm der DFG 12

3 Europa 13

3.1 COST: The European Cooperation in Science and Technology 13

3.2 EU – Experts..... 14

3.3 Horizon Europe:..... 14

3.3.1 ERC Calls Tentative Dates 2023 14

3.3.2 MSCA Postdoctoral Fellowships 2022 15

3.3.3 Work program Part HORIZON.JU-CBE-2022..... 16

3.3.3.1 “Proteins from alternative and unconventional sources” 16

3.3.3.2 “Alternative sources for high added value food and/or feed ingredients” 18

4 Overview of all Deadlines 20

1 Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), plus Transfer Calls (BMBF, BMWK, DFG)

1.1 BMBF: „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA2021)

Ziel des Calls ist die **Vorbereitung gemeinsamer Anträge** deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont Europa oder anderen forschungs- und innovationsrelevanten europäischen Programmen. Durch Vernetzungs- und Sondierungsmaßnahmen sollen sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Kontakte geknüpft bzw. neue Kooperationen initiiert werden. Die Förderung bezieht sich auf die internationale Zusammenarbeit und Vernetzung im Rahmen eines Kooperationsprojekts. Grundvoraussetzung hierfür ist die gesicherte Finanzierung der wissenschaftlichen Projektarbeiten im In- und Ausland aus sonstigen Mitteln.

Zielländer sind:

- die EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn sowie
- die offiziellen EU-Beitrittskandidaten Albanien, Montenegro, Nord-Mazedonien und Serbien sowie die potentiellen Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina und der Kosovo.

Die Antragsvorbereitung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfolgt **in zwei Phasen:**

- Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Diese sollen geeignete Förderbekanntmachungen identifizieren und benennen, zu denen eine gemeinsame Antragstellung beabsichtigt wird.
- Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung mindestens eines Projektantrags.

Forschungs- und Innovationsprogramme für gemeinsamen Projekte sind z. B.:

- Horizont Europa
- INTERREG
- Eurostars
- Weitere Maßnahmen nach Artikel 185 AEUV

Jedes Konsortium muss mindestens drei förderfähige Institutionen aus drei verschiedenen Ländern umfassen:

- den deutschen Antragsteller (die Beteiligung von deutschen Verbundpartnern ist möglich)
- mindestens einen Partner aus den genannten Zielländern sowie
- mindestens einen weiteren Partner aus einem der EU-27-Staaten oder einem an das Programm Horizont Europa assoziierten Staates

Art und Umfang der Förderung:

- ✓ **Max: 120.000 €, Laufzeit 24 Monate**

Ein Projekt kann nach Phase 1 abgebrochen werden, falls eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- eine Antragstellung in einem der genannten oder genehmigten Programmen ist nicht realisierbar,
- es können keine weiteren Aktivitäten durchgeführt werden, die den Zielen der Bekanntmachung dienen.

Es gibt zwei aufeinander folgenden Förderphasen, die zusammen beantragt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Förderphase (das heißt Aufbau/Ausbau eines multilateralen Projektkonsortiums sowie Identifizierung mindestens eines Zielaufrufs in einem der genannten multilateralen Forschungs- und Innovationsprogramme) sowie positiver Bewertung der Erfolgsaussichten für die zweite Projektphase werden, die für die zweite Förderphase bewilligten Gelder freigegeben.

Deadline Skizzeneinreichung: 28.02.2022, 30.11.2022, 23.09.2023, 31.05.2024

Mehr Info: [BMBF-Bekanntmachung-Bridge2ERA2021.html](https://www.bmbf.de/BMBF-Bekanntmachung-Bridge2ERA2021.html)

The aim of this call is to prepare joint applications from German institutions with partners in the target countries for the European Framework Program for Research and Innovation, Horizon Europe, or other European programs relevant to research and innovation.

Networking and exploratory measures are intended to both expand existing collaborations and establish new contacts or initiate new collaborations.

The funding refers to international cooperation and networking within the framework of a cooperation project. The basic prerequisite for this is the secured financing of the scientific project by other funds.

Target countries are:

- *The EU member states Bulgaria, Croatia, the Czech Republic, Estonia, Greece, Hungary, Latvia, Lithuania, Poland, Romania, Slovakia and Slovenia, as well as,*
- *the official EU accession candidates Albania, Montenegro, Northern Macedonia and Serbia as well as the potential accession candidates Bosnia and Herzegovina and Kosovo.*

The application preparation of the research and development projects takes place in two phases:

The aim of the first funding phase is to establish or expand multilateral project consortia. These are to identify and nominate suitable funding opportunities for which a joint application is intended. The goal of the second funding phase is the concrete preparation and submission of at least one project application.

Research and innovation programs for the joint proposals are:

- ✓ *Horizon Europe*
- ✓ *INTERREG*
- ✓ *Eurostars*
- ✓ *Other measures according to Article 185 AEUV*

*Each **consortium** must include at least three eligible institutions from three different countries:*

- *the German applicant (the participation of German consortium partners is possible)*
- *at least one partner from the target countries mentioned above, and*

- *at least one other partner from one of the EU-27 countries or a country associated to the Horizon Europe program.*

Amount of funding, project duration:

Max: €120,000, duration 24 months.

A project can be terminated after phase 1 if one of the following conditions applies:

- *an application in one of the mentioned or approved programs is not feasible,*
- *no further activities serving the objectives of the announcement can be carried out.*

There are two consecutive funding phases that are applied for together. After successful completion of the first funding phase (i.e. establishment/expansion of a multilateral project consortium as well as identification of at least one target call in one of the mentioned multilateral research and innovation programs) and positive assessment of the prospects of success for the second project phase, the funds approved for the second funding phase will be released.

Deadline project-outlines: 28.02.2022, 30.11.2022, 23.09.2023, 31.05.2024

More info: [BMBF-Bekanntmachung-Bridge2ERA2021.html](https://www.bmbf.de/BMBF-Bekanntmachung-Bridge2ERA2021.html)

1.2 BMBF: wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Kolumbien (WTZ-Kolumbien)

Im Rahmen der Projekte können sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Projektkooperationen initiiert werden. Es handelt sich um eine bilaterale Ausschreibung, d.h. parallele Antragstellung durch die kolumbianischen Projektpartner.

Es geht um Mobilität von projektbezogenem Personal (Personalaustausch), Koordination der bilateralen Kooperation und um die Organisation von Veranstaltungen. Grundvoraussetzung ist die gesicherte Finanzierung der wissenschaftlichen Projektarbeiten im In- und Ausland aus sonstigen Mitteln.

- ✓ Die Einbindung von Nachwuchswissenschaftler*innen und KMUs ist gewünscht.
- ✓ Die Projekte sollen der Vorbereitung von umfangreicheren Antragstellungen z. B. beim BMBF, EU oder DFG dienen

Thematische Schwerpunkte:

- Biotechnologie
- Biodiversität
- Gesundheitsforschung
- Meeresforschung
- Geowissenschaften

Höhe der Förderung: 50.000 € für 24 Monate für die deutsche Seite

Was wird gefördert:

- ✓ Reisen
- ✓ Workshops, eventuell auch Exkursionen/Feldarbeiten (also Mietwagen, Raummiete etc.) werden von dt. Seite auch in Kolumbien bezuschusst.
- ✓ Vorhabenbezogene Ausgaben/Kosten für wissenschaftliche Aushilfen und Doktoranden auf deutscher Seite sind auch möglich
- ✓ Nur begrenzt: Sachmittel

Verfahren im Partnerland:

Kolumbianische Projektpartner müssen ihren Antrag beim kolumbianischen Wissenschaftsministerium (MinCiencias) einreichen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <http://www.minciencias.gov.co/>

Ansprechpartner bei MinCiencias:
Perla Arrieta Ramirez
Telefax: +57-1 6258480 Durchwahl: 5212
E-Mail: pjarrieta@minciencias.gov.co

Verfahren ist zweistufig: Deadline für Skizzen: 16. September 2022

Mehr Info: [WTZ Kolumbien](#)

The BMBF has published a new call for scientific and technological cooperation with Colombia. Within the framework of the projects, existing collaborations can be expanded as well as new project collaborations can be initiated. This is a bilateral call, parallel application by the Colombian project partners is mandatory. It is about mobility of project-related personnel (personnel exchange), coordination of bilateral cooperation (future joint scientific proposals) and organization of events.

Topics:

- ✓ *Biotechnology*
- ✓ *Biodiversity*
- ✓ *Health research*
- ✓ *Marine research*
- ✓ *Earth sciences*

Amount of funding: For Germany: €50,000 for 24 months for:

- ✓ *Travel*
- ✓ *Workshops, possibly also excursions/fieldwork (i.e. rental cars, room rental, etc.) will be subsidized by the German side also in Colombia*
- ✓ *Project related expenses/costs for scientific assistants and PhD students on German side are also possible*
- ✓ *Only limited: Material funds*

Procedure in the partner country:

Colombian project partners must submit their application to the Colombian Ministry of Science (MinCiencias). Further information can be found at: <http://www.minciencias.gov.co/>

Contact person at MinCiencias:

*Perla Arrieta Ramirez
Fax: +57-1 6258480 Extension: 5212
E-mail: pjarrieta@minciencias.gov.co*

Procedure is two-step:

Application procedure: two-stage: **Deadline for project outlines: 16.09.2022**

More info: [WTZ Kolumbien](#)

1.3 „Neufassung der Förderrichtlinie Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“

Das BMBF hat eine **Neufassung** der Förderrichtlinie Ideenwettbewerb „**Neue Produkte für die Bioökonomie**“ veröffentlicht. Sie richtet sich besonders Nachwuchs-Wissenschaftler*innen. Es geht um sehr frühe und risikoreiche Produktideen für die Bioökonomie, deren technische Umsetzung sowie um die Sondierung wirtschaftlicher Verwertungsoptionen, ggf. auch im Rahmen einer Ausgründung. Der Call ist **themenoffen**.

Die Förderung erfolgt in 2 Phasen:

Phase 1: Sondierungsphase

- Erste wirtschaftliche und marktseitige Betrachtung der Produktidee
- Es werden nur **Einzelprojekte** gefördert
- Laufzeit **12 Monate**
- Antragsvolumen: Bis **65.000 €**
- Was kann beantragt werden:
 - ✓ Personal
 - ✓ Verbrauchsmaterial
 - ✓ Reisekosten
 - ✓ Patentierungskosten
 - ✓ Unteraufträge an Dritte z.B. für eine Marktanalyse

Nach 9 Monaten wird im Rahmen einer **Evaluierung** entschieden, **welche Projekte einen Antrag zur Phase 2 einreichen dürfen**.

Phase 2: Machbarkeitsphase

- Grundlegende Untersuchungen zur technischen Machbarkeit der Produktidee
- In der Regel **Verbundprojekte**
- Laufzeit: in der **Regel 3 Jahre**
- Beteiligung eines/r Wirtschaftsexperten*in gefordert
- Die beteiligten Partner wurden in der Sondierungsphase ermittelt

Deadline für Phase 1: jeweils der **1. Februar eines jeden Jahres**

Mehr Information finden Sie unter [Ideenwettbewerb](#).

*The BMBF has published a **new version of the call for "New Products for the Bioeconomy"**. It is aimed particularly at young scientists. They are calling for projects with very early and high-risk product ideas, their technical implementation, and the exploration of economic exploitation options, possibly also in the context of a spin-off. The **call is open to all topics**.*

Funding is provided in 2 phases:

Phase 1: Exploratory phase

- *Initial economic and market analysis of the product idea*
- *Only individual projects are funded*
- *Duration **12 months***
- *Application volume: Up to 65,000 €*

You can apply for:

- ✓ *Personnel*
- ✓ *Consumables*
- ✓ *Travel expenses*

- ✓ Patenting costs
- ✓ Subcontracts to third parties e. g. for a market analysis

Official project **evaluation after 9 months** in order to decide which projects will be asked to submit an application for phase 2.

Phase 2: Feasibility phase

- ✓ Basic investigations into the technical feasibility of the product idea
- ✓ Usually, collaborative projects
- ✓ Duration: usually **3 years**
- ✓ Participation of an economic expert required
- ✓ The partners involved were identified in the exploratory phase

Deadline Phase 1: February of each year

Please see [bioeconomy](#) competition for more information.

1.4 BMBF: Anschubfinanzierung zur Antragskoordinierung in Horizont Europa

Wenn Sie einen Antrag als Koordinatorin/Koordinator im EU-Rahmenprogramm Horizont Europa planen, können Sie beim BMBF eine finanzielle Unterstützung zur Antragstellung beantragen. Mithilfe der Anschubfinanzierung soll die Phase der Konsortialbildung und Antragstellung unterstützt werden. Es können sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Kooperationen initiiert werden. Gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu Ausschreibungen in den thematischen Clustern im zweiten Pfeiler von Horizont Europa. Die Vorbereitungsphase wird vom BMBF mit bis zu 50.000 Euro über maximal ein Jahr finanziert. Von der Förderung ausgenommen sind Maßnahmen zur Vorbereitung eines Antrags für eine Coordination and Support Action (CSA) und Maßnahmen der Individualförderung sowie Preise.

Nächste **Deadline: 30.09.2022**

Mehr Info:

https://www.bmbf.de/bmbf/shreddocs/bekanntmachungen/de/2021/04/3534_bekanntmachung

If you are planning to submit a proposal as a coordinator in the EU's Horizon Europe framework program, you can apply to the BMBF for financial support during the application phase. The start-up funding is intended to support the phase of consortium formation and application submission. Existing collaborations can be expanded and new collaborations can be initiated. Funding is available for measures to prepare and draft applications for calls for proposals in the thematic clusters in the second pillar of Horizon Europe.

The preparatory phase is funded by the BMBF with up to 50,000 euros over a maximum of one year. Measures for the preparation of an application for a Coordination and Support Action (CSA) and measures of individual funding as well as prizes are excluded from the funding.

Next submission deadline: 30.09.2022.

More info:

https://www.bmbf.de/bmbf/shreddocs/bekanntmachungen/de/2021/04/3534_bekanntmachung

1.5 BMBF | BMWK | DFG zu Fördermöglichkeiten zur Übertragung anwendungsorientierter Forschung in die Wirtschaft

1.5.1 BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP⁺

Die Validierung bildet im Prozess des Wissens- und Erkenntnistransfers die Brücke zwischen der Findung und der Verwertung bzw. Anwendung (wirtschaftlich oder nicht-wirtschaftlich). Ziel der Validierungsphase ist es, das Innovationspotenzial der identifizierten Forschungsergebnisse zu prüfen, nachzuweisen und zu bewerten sowie mögliche Anwendungsbereiche zu erschließen. Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen sowie die Akzeptanz des Marktes und der Gesellschaft sind dabei zu berücksichtigen. Die Fördermaßnahme VIP⁺ unterstützt dabei, Forschungsergebnisse systematisch zu validieren und im Prozess der Validierung mögliche Anwendungsbereiche zu erschließen, die einen hohen wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Nutzen erwarten lassen.

Förderdauer bis zu 3 Jahren. Anträge können fortlaufend gestellt werden.

Validation is the bridge between the discovery and exploitation or application (economic or non-economic) in the process of knowledge transfer. The aim of the validation phase is to examine, demonstrate and evaluate the innovation potential of the research results and to identify all possible applications. To be considered are also the legal and ethical framework as well as the acceptance by the market and society. VIP⁺ helps to systematically validate research results and to identify potential application areas that promise high economic or social benefits. The funding period is up to 3 years.

Deadline: open

More info: validierungsfoerderung.de

1.5.2 BMWK Exist-Gründerstipendium

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftler*innen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten, der die Entwicklung marktfähiger Produkte und innovativer Dienstleistungen unterstützt.

The EXIST-Gründerstipendium supports students, graduates and scientists from universities and non-university research institutions who want to realize their founding idea and translate it into a business plan that supports the development of marketable products and innovative services.

Deadline: open

More info: Exist-Gruenderstipendium

1.5.3 BMBF: „KMU-innovativ: Bioökonomie“

Die Maßnahme setzt die erfolgreiche Förderung der Biotechnologie durch das BMBF mit dem Förderprogramm KMU-innovativ: Biotechnologie – BioChance (2007-2019) sowie den Vorläuferprogrammen BioChancePlus (2004-2007) und BioChance (1999-2003) fort.

Gefördert werden technologisch anspruchsvolle, risikoreiche Projekte, die die effiziente Nutzung von biologischem Wissen mit innovativen technologischen Lösungen vereinen und im umfassenden Sinne der Bioökonomie zuzuordnen sind. Im Fokus stehen die Entwicklung und Herstellung zukunftsweisender, klimaneutraler Produkte aus biogenen Ressourcen unter Minimierung umweltschädlicher Emissionen und Abfällen, beziehungsweise deren Rückführung in natürliche Kreisläufe oder Wertschöpfungsketten.

Dazu gehören beispielsweise **umweltfreundliche Biomaterialien und Biokunststoffe, neue Wirk- und Wertstoffe** aus bisher ungenutzten Reststoffen bzw. neuen Quellen wie Insekten oder Algen sowie **miniaturisierte Verfahren**, die Biologie und Digitalisierung verbinden.

ACHTUNG: außeruniversitäre Institute können nur im Verbund mit KMU und/oder mittelständigen Unternehmen gefördert werden.

Deadline: 15.04 und 15.10 einen jeden Jahres

Mehr Info: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2990.html>

The call „KMU-innovativ: Bioökonomie“ for projects continues the successful funding of biotechnology by the BMBF with the funding program KMU-innovativ: Biotechnologie - BioChance (2007-2019) as well as the predecessor programs BioChancePlus (2004-2007) and BioChance (1999-2003).

Funding is provided for technologically sophisticated, high-risk projects that combine the efficient use of biological knowledge with innovative technological solutions and can be assigned to the bioeconomy in a comprehensive sense. The focus is on the development and production of future-oriented, climate-neutral products from biogenic resources while minimizing environmentally harmful emissions and waste, or their return to natural cycles or value chains.

This includes, for example, environmentally friendly biomaterials and bioplastics, new active and valuable substances from previously unused residual materials or new sources such as insects or algae, as well as miniaturized processes that combine biology and digitization.

NOTE: non-university institutes can only apply in association with SMEs and/or medium-sized companies.

Deadline: 15.04 und 15.10 of each year

More info: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2990.html>

1.5.4 DFG Transferprojekte

Speziell nur für Ergebnisse aus DFG Projekten

DFG transfer projects: only for results from DFG projects

Deadline: open

More info: [dfg.de](https://www.dfg.de)

2 DFG

2.1 Special Announcements for international Cooperation

Bei der DFG können Anträge auf Sachbeihilfe jederzeit und zu jedem Thema gestellt werden. Diese ständige Antragsmöglichkeit gilt auch und in besonderem Maße für Anträge auf Förderung von Projekten in Kooperation mit Wissenschaftler*innen im Ausland. In der Zusammenarbeit mit ihren internationalen Partnerorganisationen bezeichnet die DFG sie auch als “standing open call”. Ergänzt wird die Förderung zudem durch einzelne zusätzlich Förderaufrufe (siehe unten).

Proposals for research grants can be submitted to the DFG at any time and for any subject. This applies particularly to proposals for funding for projects on which researchers in other countries collaborate. The DFG designates this as a standing open call in cooperation with its international partner organizations. In addition to that, there are some special announcements (see below).

Special Announcements for International Cooperation

- Initiation of International Collaboration
Applicants interested in establishing collaborative scientific relationships with partners abroad may apply for funding for trips and research stays abroad or for bilateral workshops.
Proposals can be submitted any time
- International Scientific Events
The DFG provides funding for the organization of scientific events in Germany.
Proposals can be submitted any time
- Mercator Fellows
The Mercator Fellows enable German universities to invite highly qualified visiting professors from abroad for a DFG-funded stay.
Proposals can be submitted any time
- Joint Proposal Submission with Austria and Switzerland (D-A-CH)
This is an Agreement between the DFG and its partner organizations, the FWF (A) and the SNSF (CH) for the execution of a research project on a specific topic for a set period of time with partners from Switzerland and/or Austria.
- Cooperation with Developing Countries (Africa and others)
The DFG funds research projects conducted by German scientists in cooperation with scientists in developing countries. The objective is to promote cooperation between researchers from Germany and from developing countries involved in scientifically ambitious research projects.
Proposals can be submitted any time

More details on each program: [DFG international cooperation](#)

- DFG-Universidad de Antioquia (Colombia)
On the basis of the Letter of Intent signed in January 2019 between DFG (German Research Foundation) and the Universidad de Antioquia (UdeA) in Colombia, researchers from Germany and UdeA can submit proposals for joint research projects in any field of research. Submission of research proposals is possible at any time within the Research Grants Program at DFG as well as the corresponding CODI-program at UdeA.
Deadline: Proposals can be submitted at any time within the Research Grant Program
More info: [DFG Colombia](#)
- Joint Proposal Submission (standing open procedure SOP) e.g. with:
 - ✓ **Brazil**, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; on the Brazilian side, only researchers who are located in universities / research institutions within the State of São Paulo may apply.
 - ✓ **Colombia**, Universidad de los Andes (UNIANDÉS): all areas
 - ✓ **Colombia**, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
 - ✓ **Costa Rica**, Consejo Nacional de Rectores (CONARE): all areas
 - ✓ **Iran**, National Institute for Medical Research Development (NIMAD): only for medicine and parts of life sciences
 - ✓ **Iran**, Iran National Science Foundation (INSF): all areas
 - ✓ **Turkey**, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas
 - ✓ **Vietnam**, National Foundation for Science and Technology Development (NAFOSTED): all areas

More info: [DFG countries regions/standing open procedures](#)

- Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP) – German-Israeli Project Cooperation
On the basis of an agreement with the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) the German Research Foundation (Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG) has taken over and continues the Programme of German-Israeli Project Cooperation. The BMBF continues providing the funds, while the DFG has all scientific and administrative responsibility. Participant institutions in Israel are invited to submit proposals which may come from all fields of science and research. For more information on eligible partner universities in Israel and the application process see: [DFG DIP](#)
- Weave Lead Agency Process:
The DFG and further research funding organizations in Europe have agreed to cooperate in reviewing and funding bilateral and trilateral cross-border research projects (Weave Lead Agency Process).
Therefore, **Weave** might be of interest to those of you who think about submitting a cooperative project that involves researchers from up to three European countries, within the DFG Individual Research Program.
Weave is a **bottom-up, cross-European initiative by national funders to support excellent collaborative research**. Proposals go through a single evaluation procedure followed by coordinated but autonomous decision processes of the involved [funding organizations](#).

Weave Lead Agency Process:

- **bottom up**
- Makes use of existing funding program
- for cooperative projects with up to 3 European countries
- brings together 12 national and regional research funders
- **single evaluation procedure**

Weave is based on the **Lead Agency Procedure**. The coordination applicant submits the joint proposal to the respective Weave funding organization in their own country or region. The co-applicants then have to submit a copy of the proposal to their respective funding agencies (Partner Agencies).

More information: <https://weave-research.net/about/> and https://www.dfg.de/en/research_funding/programmes/international_cooperation/joint_proposal_weave_process/

2.2 Schon gewusst? Reinhart Koselleck Programm der DFG

Reinhart Koselleck-Projekte stehen für mehr Freiraum für besonders innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Forschung. **Durch besondere wissenschaftliche Leistung ausgewiesenen Wissenschaftler*innen** soll die Möglichkeit eröffnet werden, in hohem Maße innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Projekte durchzuführen.

Für die Dauer von fünf Jahren werden Mittel für Personal, wissenschaftliche Geräte, Verbrauchsmaterial, Reisen und sonstige Publikationskosten zur Verfügung gestellt. Die Fördersumme für die gesamte Laufzeit beträgt zwischen 500.000 und 1,25 Mio. Euro, gestaffelt in Stufen von 250.000 Euro.

Deadline: open

Mehr Info: [Reinhart Koselleck DFG](#)

This program enables outstanding researchers with a proven scientific track record to pursue exceptionally innovative, higher-risk projects. Funding is provided for personnel, scientific equipment, consumables, travel and other publication costs for a period of five years. The funding amount for the entire term is between 500,000 and 1.25 million euros, staggered in steps of 250,000 euros.

Deadline: open

More info: [Reinhart Koselleck DFG eng](#)

3 Europa

3.1 COST: The European Cooperation in Science and Technology

COST (European Cooperation in Science and Technology) führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind, um dadurch europaweit vorhandene Kapazitäten von Wissen, technischer Ausstattung und finanziellen Ressourcen effektiv zu nutzen und nachhaltige Netzwerke zu schaffen. Gefördert wird die Vernetzung durch finanzielle Unterstützung u.a. von Treffen der Arbeitsgruppen, Training-Seminaren, Summer Schools und Austausch von (jungen) Wissenschaftler*innen für eine Laufzeit von 4 Jahren. **Die Forschungsmaßnahmen selbst werden nicht gefördert.** Hauptziel von COST ist es, Anreize für den Aufbau ausgedehnter neuer, innovativer, interdisziplinärer Netze von Wissenschaftler/innen in Europa zu schaffen. COST legt bei der Zusammensetzung der Netzwerke besonderen Wert auf eine Inklusion und Balance der Geschlechter, forschungsschwächerer Staaten und junger Forschender.

*COST (European Cooperation in Science and Technology) brings together research teams from different countries working in specific thematic areas in order to make effective use of Europe-wide capacities of knowledge, technical equipment and financial resources and to create sustainable networks. The networking is promoted by financial support of meetings of the working groups, training seminars, summer schools and exchange of (young) scientists for a period of 4 years. **Pure research projects will not be funded.** The main objective of COST is to create incentives for the development of vast new, innovative, interdisciplinary networks of scientists in Europe. COST attaches particular importance to the inclusion and balance of the sexes, research-weak states and young researchers in the composition of the networks.*

Next collection date: 20.10.2022

More info: [COST DLR](#) and [COST EU](#)

Ongoing COST Action:

CA18111 - Genome editing in plants - a technology with transformative potential (25/04/2019 - 24/04/2023)

„The Action is an open, interdisciplinary and growing network welcoming academics, practitioners and relevant stakeholders to contribute to the activities of the PlantEd work plan“.

More info: <https://www.cost.eu/actions/CA18111/#tabs|Name:overview>

Webpage: <https://plantgenomeediting.eu/>

New COST-Action:

CA21162- Establishing a Pan-European Network on Computational Redesign of Enzymes (COZYME) (27/05/2022 – 17/10/2026)

More info: <https://www.cost.eu/actions/CA21162/>

3.2 EU – Experts

Jeder Antrag für Horizont Europa wird im Peer-Review-Verfahren evaluiert. Ziel ist es, jedes Panel mit mindestens 40 % des im jeweiligen Fachbereich unterrepräsentierten Geschlechts zu besetzen. Da der Frauenanteil oft weit unter dieser Zielmarke liegt, haben insbesondere Expertinnen gute Chancen. Entsprechend sucht die Europäische Kommission ständig neue Expertinnen und Experten. Eine Registrierung erfolgt ausschließlich über das Teilnahmeportal und kann jederzeit aktualisiert werden.

The European Commission appoints independent experts to assist with research and innovation assignments including the evaluation of proposals, monitoring of projects, and evaluation of programs, and design of policy. Composition of panels: 40% target of the under-represented sex, taking into account the situation in the specific field. Since the proportion of women is often fairly low, female experts have good chances.

Experts, as peer reviewers, assist in the:

- *evaluation of proposals*
- *monitoring of actions*

In addition, experts assist in the: Preparation, implementation or evaluation of programs and design of policies. This includes the Horizon Europe Advisory Groups.

More info: [work as an expert](#)

3.3 Horizon Europe:

Pillar 1 Excellence Science

3.3.1 ERC Calls Tentative Dates 2023

Der **Europäische Forschungsrat (ERC)** hat am 2. Februar 2022 den vorläufigen Ausschreibungskalender zum ERC Arbeitsprogramm 2023 veröffentlicht. Um eine mögliche Antragstellung besser planen zu können, erfolgte bereits die Veröffentlichung der vorläufigen Daten.

Programm	Zeitraum
ERC Starting Grant 2023:	öffnet am 12. Juli 2022 und schließt am 25. Oktober 2022
ERC Consolidator Grant 2023:	öffnet am 28. September 2022 und schließt am 2. Februar 2023
ERC Advanced Grant 2023:	öffnet am 8. Dezember 2022 und schließt am 23. Mai 2023
ERC Synergy Grant 2023:	öffnet am 13. Juli 2022 und schließt am 8. November 2022
ERC Proof of Concept Grant 2023:	öffnet am 20. Oktober 2022 und bietet drei Cut-off-Dates zur Einreichung am 24. Januar 2023, am 20. April 2023 und am 14. September 2023

On 2 February 2022, the European Research Council (ERC) published the tentative call calendar 2023, in order to better plan a possible submission.

Program	Timeline
ERC Starting Grant 2023:	call opens on 12 July 2022, deadline on 25 October 2022
ERC Consolidator Grant 2023:	call opens on 28 September 2022, deadline on 2 February 2023
ERC Advanced Grant 2023:	call opens on 8 December 2022, deadline on 23 May 2023
ERC Synergy Grant 2023:	call opens on 13 July 2022, deadline on 8 November 2022
ERC Proof of Concept Grant 2023:	call opens on 20 October 2022, Cut-off-dates resp. deadlines on 24 January 2023, 20 April 2023 and 14 September 2023

<https://erc.europa.eu/news/calls-2023-tentative-dates>

3.3.2 MSCA Postdoctoral Fellowships 2022

TOPIC ID: HORIZON-MSCA-2022-PF-01-01

Type of action

HORIZON-TMA-MSCA- Postdoctoral Fellowships - European Fellowships

HORIZON-TMA-MSCA- Postdoctoral Fellowships - Global Fellowships

Deadline model: **single-stage**; Opening date: 13.04.2022; **Deadline: 14.09.2022**

Expected Outcome

Project results are expected to contribute to the following outcomes:

For supported postdoctoral fellows:

- Increased set of research and transferable skills and competences, leading to improved employability and career prospects of MSCA postdoctoral fellows within academia and beyond,
- New mind-sets and approaches to R&I work forged through interdisciplinary, inter-sectoral and international experience,
- Enhanced networking and communication capacities with scientific peers, as well as with the general public that will increase and broaden the research and innovation impact.

For participating organisations:

- Increased alignment of working conditions for researchers in accordance with the principles set out in the European Charter for Researchers and the Code of Conduct for the Recruitment of Researchers,
- Enhanced quality and sustainability of research training and supervision,
- Increased global attractiveness, visibility and reputation of the participating organisation(s);
- Stronger R&I capacity and output among participating organisations; better transfer of knowledge,
- Regular feedback of research results into teaching and education at participating organisations.

Scope

Fellowships will be provided to excellent researchers, undertaking international mobility either to or between EU Member States or Horizon Europe Associated Countries, as well as to non-associated Third Countries. Applications will be made jointly by the researcher and a beneficiary in the academic or non-academic sector.

Postdoctoral Fellowships either can take place in Europe (i.e. in an EU Member State or a Horizon Europe Associated Country) or in a Third Country not associated to Horizon Europe:

- European Postdoctoral Fellowships are open to researchers of any nationality who wish to engage in R&I projects by either coming to Europe from any country in the world or moving within Europe. The standard duration of these fellowships must be between 12 and 24 months.
- Global Postdoctoral Fellowships are open to European nationals or long-term residents who wish to engage in R&I projects with organisations outside EU Member States and Horizon Europe Associated Countries. These fellowships require an outgoing phase of minimum 12 and maximum 24 months in a non-associated Third Country, and a mandatory 12-month return phase to a host organisation based in an EU Member State or a Horizon Europe Associated Country.

For more information on **Secondments, Training Activities, Career Development Plan** etc.:
<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/o>

3.3.3 Work program Part HORIZON.JU-CBE-2022

3.3.3.1 "Proteins from alternative and unconventional sources"

Call: Proteins from alternative and unconventional sources
TOPIC ID: HORIZON-JU-CBE-2022-R-04
Type of Action: RIA, single stage
Deadline: 22. September 2022
Expected EU contribution per project: EUR 4.5 million

This is a call from the European partnership "Circular Bio-Based Europe Joint Undertaking" CBE JU. May be you like to take the opportunity to register as [partner](#) in order to collaborate on this topic with other institutions.

The "Circular Bio-based Europe Joint Undertaking (CBE JU)" is an institutionalized European partnership between the European Commission and the Bio-based Industries Consortium (BIC). The partnership basically follows the Horizon Europe Rules of Participation and is endowed with 2 billion euros for the period 2021-2031.

Expected Outcome:

Europe needs to diversify protein sources to decrease its dependence on imports and the environmental footprint often associated with animal-based proteins. In line with the Farm to Fork strategy for a fair, healthy and environmentally friendly food system and the European Green Deal priorities, successful proposals will support the mobilisation of proteins for food, feed, and non-food bio-based applications.

Project results are expected to contribute to the following expected outcomes:

- Identification of currently under- or unexploited sources of proteins.
- Mobilisation of novel protein streams from sustainable alternative sources.
- Increased availability of proteins in the EU and reduced dependency on imports.
- Sustainable premium (defined as nutritious, healthy, and environmentally sustainable) feed, food, and non-food chains meeting the customer expectations, including on economic level.

Technology Readiness Level (TRL): Activities are expected to achieve TRL 5 by the end of the project

Scope:

The growing world population requires an increase in affordable protein supply. However, this cannot be realised by depleting limited natural resources (land, water, nutrients, etc.), which are already under strong pressure globally and in the EU. Today's largest source of protein for human consumption is based on farm animals, which often involve multiple sustainability issues. Moreover, low-grade or speciality proteins not suitable for food or feed applications could serve as feedstock for the bio-based industry. However, the extraction and purification of such streams are difficult, especially from unconventional sources.

Proposals under this topic should:

- Develop and test available and upcoming potentially disruptive technologies to produce proteins from unconventional sources (e.g., proteins derived from plants, agro-food by-products, fungi, microorganisms, algae, protein-enriched fermentations, or invertebrates, including terrestrial (e.g., insects) or marine, with the potential for scale-up and deployment across Europe, enabling the production of bulk proteins for food and feed applications.
- Identify, mobilise, and extract proteins from sustainable alternative biomass sources.
- If necessary, functionalise the proteins for the intended use, also considering the application of specific emerging processing treatments for this aim. When targeting food and feed applications, health and safety regulations need to be duly considered, as well as solubility, functionality, bioactivity, consumer organoleptic experience, e.g., texture and taste (for food), bioactivity, functionality, nutritional requirements, digestibility and appetite (for feed). When targeting non-food applications, proposals must demonstrate that the intended use is not conflicting with food chain.
- For any use, and to increase economic value, the proposals should aim at novel and/or improved properties (e.g., nutritional profile, improved digestibility, nutraceutical properties), as well as full valorisation of biomass (extraction of microelements, vitamins, secondary metabolites, colorants, antimicrobials etc.), enabling industrial symbiosis.
- Apply and/or adapt existing/mature or novel digital technologies if they are instrumental to achieving the project's outcomes and scope. Applications of digital technologies that should be considered in the scope are among the following areas: i) chemicals, materials and process design & modelling ii) process monitoring and optimisation and iii) data analytics and data management of the production of alternative proteins in the scope.
- Disseminate the outputs and learning outcomes from the project in order to increase the public awareness, and awareness of relevant industry actors, of potential benefits of bio-based solutions and raise awareness on opportunities to be addressed.
- Benefit from high potential of bio-based innovation, seeking cross-sectorial solutions, and complementarities to the projects under BBI JU, Horizon 2020 and Horizon Europe.

More Information: [Funding & tender opportunities](#)

If you like to get more information on CBE JU please go to <https://www.cbe.europa.eu/open-calls-proposals>

3.3.3.2 “Alternative sources for high added value food and/or feed ingredients”

Call: Alternative sources for high added value food and/or feed ingredients
TOPIC ID: HORIZON-JU-CBE-2022-IAFlag-02
Type of Action: IA (Innovation Action), single stage
Deadline: 22. September 2022

This is an Innovation Action (IA). IAs support collaborative projects that are close to the market and are intended to produce new, modified or improved products, processes or services. The focus of these projects is on the development and testing of prototypes, product validation on a larger scale and first-time market implementation, at the end of the project TRL 8 is expected. May be you like to take the opportunity to register as [partner](#) in order to collaborate on this topic with other institutions.

Topic description:

Expected Outcome:

In line with the Farm to Fork strategy for a fair, healthy and environmentally friendly food system, biodiversity strategy, and the European Green Deal priorities, successful proposals will support the large-scale production of high value food and or feed ingredients from alternative sustainable sources (excluding animal sources), without impacting or regenerating local biodiversity and ecosystems.

Project results are expected to contribute to the following expected outcomes, depending on the choice between focus on food or/and feed ingredients:

- Availability of premium (i.e., nutritious, healthy, functional and environmentally sustainable) food ingredients meeting consumers’ expectations, including on economic level.
- Availability of high added value sustainable feed ingredients, ensuring nutritional quality and health and safety profile.
- Rebalanced ratio between animal and plant-based proteins in human consumption, needed for healthy food supply respecting the planetary boundaries.
- Contribution to the sustainable food supply for a growing world population (SDG 2 Zero hunger).
- Increased circularity of biomass resources, and resource efficiency, as confirmed by the LCA assessments, leading to improved EU strategic autonomy via reduction/replacement of imports.
- Public awareness and acceptance of bio-based solutions.
- Support market uptake growth and acceptance of scalable bio-based solutions.

Expected EU contribution per project: approx. EUR 14 million

Scope:

Proposals under this topic should:

- Validate at large scale the processing and production of **food ingredients from sustainable alternative sources**, demonstrating their clear-cut environmental sustainability gains, and reduced environmental footprint, compared to existing alternatives, as based on peer-reviewed life-cycle analysis.
- Contribute to the EU sustainability targets under the Farm to Fork strategy and the European Green Deal, such as reduction in fertilizers, pesticides, herbicides, water and energy ensuring a holistic approach.

- **These sources may include e.g., novel crops, plant-based resources, fungi, algae (micro and macro), microorganisms (bacteria, yeast, etc.), biomass side streams or food waste.**
- Ensure that food safety criteria are met, and that any circularity approach is achieved in a safe, non-hazardous way, without (re-)connecting epidemiological pathways or introducing pathogen/toxin/pollutant enrichment cycles when involving biogenic materials, show sustainability of production, reduced environmental footprint compared with alternative sources.
- Address consumer understanding, awareness and acceptance, especially related to nutritional profile, safety, taste, functionality, quality and texture of foods / feed palatability based on alternative sources.
- Communicate and disseminate the results by inclusive actions (e.g., mutual learning exercises, interaction with the educational system) seeking the engagement of the civil society (e.g., consumer organisations, special focus groups, NGOs), and awareness on issues related to high resource efficacy, and circularity of biomass, as well as innovation and scientific approaches.
- Benefit from high potential of bio-based innovation, seeking cross-sectorial solutions, and complementarities to the projects under BBI JU, Horizon 2020 and Horizon Europe.
- Depending on the chosen source, the projects may propose necessary technical options for sustainable intensification of production, e.g., development of new varieties, and/or cultivation practice, in line with all relevant legal EU and national frameworks, to enable future scale-up. Environmental side-benefits should be duly considered, if relevant, e.g., carbon storage potentials, soil health etc.
- A life cycle assessment should be included in the proposals. An assessment of economic and social impacts should be included.
- Present the economic impact on consumers, including the comparison of new products with their current alternatives on the market (if available).
- Apply and/or adapt existing/mature or novel digital technologies, if they are instrumental to achieving the project's outcomes and scope, especially to ensure high standards of resource efficiency and environmental protection. Applications of digital technologies that should be considered in the scope are among the following areas: i) chemicals, materials and process design & modelling ii) (real-time) process monitoring and optimisation (including environmental performance) iii) predictive maintenance & plant engineering and iv) data analytics and data management of the processing and production of food ingredients in the scope.

(Note) Points i)-iv) should consider the contribution to/from data/feedback loops across circular, bio-based value chains but also coordination of processes among different sectors (especially if symbiosis concepts apply in the project)

- Quantify and showcase the achievements and challenges of the project to national/regional stakeholders and policymakers, investors and brand owners to foster their support to scale up the industrial capacity to deploy sustainable circular bio-based solutions across Europe.
- Design and perform dissemination activities to targeted stakeholders, including public and relevant industry actors, enabling the replication, market and social acceptance of the large-scale development of bio-based solutions in the processing and production of food ingredients in the scope. Consider the parallel topic HORIZON-JU-CBE-2022-R-04 (Proteins from alternative and unconventional sources) to pursue potential synergies and avoid overlap.

More info: [Funding & tender opportunities](#)

4 Overview of all Deadlines

1 Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) plus Transfer calls

1.1 Bridge2ERA2021	30.11.2022, 23.09.2023, 31.05.2024
1.2 WTZ Kolumbien	two-stage, first stage: 16.09.2022
1.3 Ideenwettbewerb „neue Produkte für die Bioökonomie“	01. February each year
1.4 Anschubfinanzierung zur Antragskoordinierung in Horizont Europa	31.05.2022

1.5 BMBF | BMWK | DFG zu Fördermöglichkeiten zur Übertragung anwendungsorientierter Forschung in die Wirtschaft

1.5.1 Validierung wissenschaftlicher Forschung – VIP+	open
1.5.2 BMWK Exist-Gründerstipendium	open
1.5.3 BMWK KMU-innovativ: Bioökonomie	15. April & 15. October each year
1.5.4 DFG Transfer	open

2 DFG

2.1 Special Announcements for International Cooperation

- Initiation of International Collaboration	open
- International Scientific Events	open
- Mercator Fellow	open
- Joint Proposal Submission with Austria (D-A-CH)	open
- Cooperation with Developing Countries (Africa and others)	open
- DFG-UdeA Colombia	at any time within the research grant program
- Joint proposal submission (Brazil, Colombia, Costa Rica, Iran, Turkey, Vietnam)	open
- Weave	open

3.1 COST

20.10.2022

3.3 Horizon Europe

3.3.1 ERC Calls Tentative Dates 2023	See table page 11 and 12
3.3.2 MSCA Postdoctoral Fellowships 2022 (EF and GF)	single-stage 14.09.2022
3.3.3.1 Proteins from alternative and unconventional sources	single-stage 22.09.2022
3.3.3.2 Alternative sources for high added value food and/or feed ingredients	single-stage 22.09.2022

Bitte beachten Sie, dass sich die Inhalte (z.B. Fristen) der externen Internetseiten, die in diesem Dokument verlinkt sind, ändern können, daher bleiben Änderungen vorbehalten.

Please note that the content (e.g. deadlines) of the external webpages that are linked in this document can change. Thus, alterations are reserved.
